

# Der Freie Schwarzwälder

## Wildbader Anzeiger und Tageblatt



Erscheint an allen Werktagen.  
Abonnement in der Stadt vierteljährlich M. 1.20 monatlich 40 Pf.  
bei allen württ. Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich M. 1. ausserhalb desselben M. 1. hierzu Bestellgeld 30 Pf.  
Telefon Nr. 41.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.

Verkundigungsblatt der Kgl. Forstämter Wildbad, Meistern, Enzklosterle etc.

mit **amtl. Fremdenliste**

Einzelverkauf 5 Pfennig.

Inserate nur 8 Pfg. Auswärtige 10 Pfg. die kleinspaltige Garmondzeile.  
Reklamen 15 Pfg. die Peitzzeile.  
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.  
Abonnements nach Uebereinkunft.  
Telegramm-Adresse: Schwarzwälder Wildbad.

Nr. 165.

Mittwoch, den 18. Juli

1906.

### Amfliche Kurliste der am 16. Juli angemeldeten Fremden.

#### In den Gasthöfen.

##### Kgl. Badhotel.

Bled, Hr. Kaiserl. Konjul mit Fr. Gem., Kalkutta  
Frl. Tochter und Hr. Sohn England  
Hiegele, Hr. G. A.  
Hartwig, Miß M.  
Lequis, Hr. S. mit Fr. Gem. Siegburg  
Schwarz, Hr. Herrn. m. Fr. Gem. New-York  
Schwarz, Hr. Arthur D.  
Schwarz, Hr. Justus D.

##### Gasthof z. Badischen Hof.

Schlenker, Hr. Andreas, Uhrm. Schwemningen  
Epple, Hr. Wilhelm Cannstatt

##### Hotel Belle vue.

von Udvo, Hr. Oberregierungsrat mit Frau Gem. Kassel  
Glas, Hr. Dr., Justizrat mit Frau Gem. Schneidmühl

Nenny, Hr. Kreisdirekt. m. Fr. Gem. Colmar  
Kaupe, Hr. William B. m. Ved. Pällanza  
Hirrichsen, Frl. S. Hamburg  
Dromberg, Frl. G.

Burchard, Frau Martin  
Baer, Hr. Edm. Emil m. Schwester Bruchsal

##### Gasthof z. Kühlen Brunnen.

Rab, Hr. Dr. C., Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Karlsruhe  
Stark, Frau Kath. Ludwigschafen  
Merz, Frl. Marta Vefigheim  
Peciado, Hr. J. Charlottenburg

##### Hotel u. Villa Concordia.

Etrauf, Frau M.-Glabbach  
Baer, Hr. L. mit Familie Brüssel  
Meyer, Hr. Dr., Landgerichtsdirektor Kassel  
Weil, Hr. S. mit Frau Gem. und Frl. Tochter Berlin  
Mattil, Hr. Julius Lambrecht

##### Hotel Graf Oberhard.

Frank, Hr. Ernst, Dipl.-Ing. Stuttgart  
Häbenberg, Hr. Dr. Paul, Referendar Köln  
Drach, Hr. Paul, Kapellmeister Karlsruhe  
Kmet, Hr. Robert, Student "

##### Gasthaus z. Eintracht.

Bolpp, Hr. Christian, Kfm. Bittelbronn  
Kleinrecht, Hr. Albert, Kfm. Stuttgart  
Kendlen, Hr. Wilh., Kfm. "

Märtle, Hr. Otto  
Sailer, Hr. Karl  
Gölmner, Hr. Karl

##### Gasthof z. Eisenbahn.

Schlesinger, Frau Fabrikant mit Töchterchen Leipzig  
Sander, Hr. Edm., Privatier  
Beans, Hr. Feldwebel, Inf.-Reg. 124 Weingarten

Mermann, Hr. M. Giengen  
Rübiger, Hr. Jos. Verleitingen  
Oppermann, Hr. A. Stuttgart

##### Gasthaus z. Firsig.

Schiefer, Hr. J., Kfm. Köln  
Siebels, Hr. mit Frau Gem. Rezingen  
Vogelgang, Hr. Kfm. Köln

##### Hotel Klumpp.

Blahmann, Frl. Alice Leipzig  
Baer, Hr. Hermann mit Frau Gem. Köln  
Dreyfus-Rueff, Hr. mit Frau Gem. Basel  
Dreyfus, Frl. Jane "

Herrmann, Hr. u. Mrs. J. New-York  
Herrmann, Miß May J.  
Herrmann, Hr. S. mit Fr. Gem. München  
Reiser, Hr. Emil, Kommerzienrat mit Frau Gem. Prag

##### Hotel Klumpp.

Müller, Hr. Dr., Justizrat, Rechtsanwalt mit Diener Meh  
Siedlind, Hr. Dr., Landrichter Essen  
Schlot, Hr. Otto Berlin

##### Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Nida, Hr. Bauunternehmer Dudweiler

Kley, Hr. Ing. Ludwigschafen  
Märlein, Hr. Kfm. mit Fr. Gem. Stuttgart  
Mühlenbusch, Frl. Privatiere Dresden

Becker, Frl. Privatiere  
Jopst, Hr. Baurat mit Frau Gem.  
Fischer, Hr. Ernst, Kfm. Weinheim  
Künzler, Frl. Wiesbaden

Bayer, Hr. mit Frl. Tochter Hannover  
**Hotel gold. Löwen.**

Halle, Hr. S. Bochum  
Schüh, Hr. mit Frau Gem. Bannenthal  
Göh, Hr. R. mit Frau Gem. Bochum

**Hotel Maisch.**

Lorenz, Hr. Ernst, Kanzleirat a. D. Karlsruhe  
Pflug, Frl. L., Lehrerin Paris  
Müller, Hr. Kanzleirat Stuttgart

Schwarz, Hr. Bezirksbaumeister a. D. Landau  
**Gasth. z. wilden Mann.**

Schönhöffer, Hr. Eugen, Stadtschreiber Ludwigschafen  
Hildebrand, Hr. Zahnarzt mit Fr. Gem. Reutlingen

Mathäus, Hr. Paul, Kfm. mit 2 Söhnen Darmstadt  
**Hotel Palmengarten.**

Kalbe, Hr. Dr. Karlsruhe  
**Hotel Post.**

Wonen, Hr. Bürgermeister Castrop i. W.  
Schickler, Hr. Dr., Sanitätsrat m. Frau Gem. Stuttgart

Zuchmann, Hr. Wilh., Rentier mit Frau Gem. Schöneberg-Berlin  
Freude, Hr. Landgerichtsdirektor Eberfeld

**Gasthof zum goldenen Hof.**

Woyda, Hr. Kfm. m. Frl. Tochter Berlin  
Wolf, Hr. S., Fabrikant Hochingen  
Rosenfelder, Hr. M., Kfm. Cannstatt

Moh, Hr. C., Kfm. mit Fr. Gem. Stuttgart  
Wendler, Hr. Fabrikant Reutlingen

**Hotel Russischer Hof.**

Plaechtle, Hr. A., Kfm. mit Frau Gem. Essen a. Ruhr  
Krüger, Hr. W., Herzogl. Braunschweig. Kreisdirektor m. Frl. Tochter Wolfenbüttel

Jungenohl, Frau Eisenbahndirektor Wiesbaden  
Denkhaus, Hr. Clemens m. Fr. Gem. Duisburg  
Kresse, Hr. J. mit Frau Gem. Großflottbeck i. Holstein

Schliwienstky, Frl. Marie Nürnb.berg  
**Hotel Schmid zum gold. Ochsen.**

Bauer, Hr. L. mit Fr. Schwester Mannheim  
Kienle, Hr. Kfm. mit Fr. Gem. Stuttgart  
Frederich, Frau Marie, Privatiere "

Herrmann, Hr. Eduard, Hauptlehr. Bruchsal  
Adler, Hr. D., Weinhdl. Sinsheim  
Stein, Hr. Fritz, Hauptlehrer Bruchsal

Woenholdt, Hr. A. Zwingenberg  
Thielen, Hr. Kfm. Würzburg

**Gasthaus zum goldenen Stern.**

Röschler, Hr. M., Rechnungsrat a. D. mit Frau Gem. Karlsruhe  
Barth, Hr. C., Brauereibesitzer Moosrain  
Kirchmer, Hr. Prof. mit Frl. Tochter und Sohn Wismar

Schneider, Hr. J., Weingutsbes. Heilbronn  
**Restauration Toussaint.**

Strobel, Hr. mit Frau Gem. Stuttgart  
Schmidt, Hr. Frankfurt

**Gasthaus zum Ventilhorn.**

Beckmann, Hr. Rentner Wiesbaden  
**Gasth. z. Windhof.**

Ulrich, Hr. Otto mit Frau Gem. u. Sohn Friedberg i. H.

#### In den Privatwohnungen.

Christof Batt.  
Schuermann, Hr. J. Kaiserslautern  
Bäckerstr. Bechtle.

Schwab, Hr. Bäckerstr. Weimersheim, Pfalz  
Ph. Beck, Kömig-Karlstr. 74.

Hacker, Frau Hofschauspieler Darmstadt

Ernst Blumenthal, Hauptstr. 133.  
Liesler, Hr. K., Buchhändler Heidelberg  
Kaufmann Brachhold.

Sehhard, Hr. Dr., Amtsrichter mit Frau Gem. Oppenheim  
Weissenburger, Frau S. u. We., Privatiere Mannheim

Marum, Frau K. Karlsruhe  
**Villa Bristol.**

Dezheimer, Hr. Karl, Kgl. Oberamtsrichter Ludwigschafen a. Rh.  
Gravenhorst, Hr. Ernst, Fabrikbesitzer mit Hausdame Frl. Hunede Leipzig

Uhrmacher Bott. J.  
Berger, Frau Elisabeth Feuerbach  
Dienstmann Colmer.

Güring, Hr. Michael Bickelsberg b. Sulz  
**Villa Christine.**

Müller, Hr. Dr. Richard, Rechtsrat Ludwigschafen  
Waldbmann, Hr. Gerichtsassessor Osnabrück  
Witwe Chur.

Schmid, Hr. Ana., Kfm. Stuttgart  
**Evang. Diakonissenstation.**

Mayer, Frau Dr. Stuttgart  
Lehrer Cyppler.

Bähler, Hr. G., Wasserbautechn. Ulm a. D.  
Grosch, Hr. Ph., Weingutsbesitzer mit Frau Gem. Wörstadt

**Villa Erika.**

Bloch, Hr. S., Priv. m. Fr. Gem. Stuttgart  
Guttman, Hr. Nathan, Kfm. Philippsburg  
Kirchner, Hr. Dr., Prof. m. Sohn Wismar

Kirchner, Frl. Else  
Böhl, Frau Fanny Heldenbergen  
**Gottlieb Faas.**

Lindner, Hr. Dornine m. Ved. Frankfurt a. M.  
Heiser Fischer.

Dettweiler, Frau Lina Worms  
Rob. Kunk, Hauptstr. 88.

Bonath, Hr. Christian, Landw. Oberwolfach  
Schmiedmstr. Gall We.

Vena, Frau Elisabeth Neuhofen, Pfalz  
Fr. Ch. Günther, Hauptstr. 107.

Kraus, Hr. G., Fuhrhalter Biberach  
Bauwerkstr. Hammer, Hauptstr. 137.

Engel, Hr. Jakob, Kgl. Obersekretär Etenloben, Pfalz

Niedhammer, Hr. Christian, Weingutsbes. Etenloben, Pfalz

**Villa Helena.**

Kaiser, Hr. Dr. Adolf mit Frau Gem. Levertusen Bez. Köln

Raffow, Frl. Elisabeth Hamburg  
Emann, Frl. M. Stoland

Witwe Hermann, Kochstr. 193.  
Loewengardt, Frau S., Kaufmannsaattin Heilbronn

Höchheimer, Hr. D., Kfm. Mannheim  
**Dr. Josenhäns.**

Rivoir, Frau A. Offenbach a. M.  
Kunk, Hr. Karl, Eisenbahnwerkmeister mit Frau Gem. Mühlhausen i. G.

**Villa Krauß.**

Kaufmann, Hr. Heinrich, Privatier mit Frau Gem. u. Tochter Freiburg  
Kaufmann, Hr. Dr. C.

Fr. Krauß, Schuhmacher. Mannheim  
Meyer, Frau Cecillie  
Damenschneider Auch.

Spieghofer, Frl. Diefel Pfullingen  
**Villa Ladner.**

Ostermayer, Frau Marie Stuttgart  
Konzelmann, Frau Beria Oeffsa

Wei. Link. Freiburg i. B.  
Schlosserstr. Lipp.

Brandt, Hr. Pitt Frankfurt a. M.  
**Villa Mathilde.**

Schickler, Hr. Dr., Sanitätsrat mit Fr. Gem. Stuttgart

**Villa Mon Repos.**

Junghans, Hr. W., Verlagsbuchhändler mit Frau Gem. Leipzig  
Kresse, Hr. Joh. mit Frau Gem. Großflottbeck i. Holst.

Flaschnermstr. Müller.  
Kleeman, Hr. M., Kfm. m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Herrmann, Hr. G. Ludw. Ludwigschafen, Rh.  
Haib, Frl. Frieda Unterhausen

**Villa Pauline.**

Berner, Frau Mathilde Zell a. M.  
Berner, Hr. Monteur

Kaufmann Pfau.  
Kern, Frau Julchen Hochbach, Pfalz

Luiße Pfau We.  
Sieger, Hr. Ferd., Pfarrer mit Mutter und Schwester Hohenfeld b. Rixingen

**Gottlob Pfeiffer, Portier.**

Müller, Hr. Louis, Schneidmstr. Berlin  
Behnke, Fr. Emma "

Behnke, Fr. Helene "

Ludwig Pfeiffer.  
Cordes, Hr. Viktor, K. Pr. Zollbeamter a. D. mit Frau Gem. Hannover

Wilh. Pfeiffer, Wagnermstr. Heilbronn

Gnyrim, Hr. Herm., Kfm. Heilbronn  
**Villa Kath.**, Hauptstr. 166.

Rahn, Frau m. Frl. Tochter Chemnitz  
Marzjohn, Hr. Abr., Priv. m. Fr. Gem. u. Frl. Tochter Frankfurt a. M.

Marzjohn, Hr. D., Kfm. "

Müller, Hr. Wilh., Priv. Berlin  
**Christian Rath.**

Treiber, Hr. Georg, Müller Dalmässing, Bay.  
Bäckerstr. Rometsch.

Friehche, Hr. Wilh., Kfm. Reichenbach, Sach.  
**Villa Schill.**

Girsch, Hr. Dr. J., Geh. Sanitätsrat mit Fam. Berlin

**Karol. Schlüter We.**

Hedmann, Hr. Priv. Stuttgart  
**Villa Schmid.**

Abraham, Hr. Leo, Kfm. mit Frau Gem. u. 2 Kindern Berlin

Mayer, Hr. Joel, Kfm. m. Frau Gem. Frankfurt a. M.

Altshuh, Hr. Emil  
**Chr. Schmid, Friseur.**

Behrend, Hr. Ernst, Strkt. Nowawes b. Potsd.  
**Fr. Schmid, Schwarzwaldhaus.**

Weigel, Hr. Georg, Landwirt Blaufelden  
Maier, Hr. Josef, Strkt. mit Frau Gem., Kind u. Ved. Karlsruhe

Verberich, Hr. W., Schäferibes. Lautershausen  
Meyer, Hr. J., Kfm. Straßburg

Fath, Hr. A. m. Fr. Gem. u. 2 Kind. Frankfurt a. M.  
**Luiße Schmid We.**

Mehger, Hr. Heinrich Cannstatt  
Marie Schmid, Hauptstr. 84.

von Hagen, Hr. W. Frankfurt a. M.  
Bäckerstr. Schober.

Ostermayer, Hr. G., Kfm. Eisingen b. Gdpp.  
**Villa Sommersberg.**

Ammon, Hr. Phil., Baumstr. Färth  
Friedrich, Hr. Michael, Priv. "

Mothschild, Hr. Gustav, Weinhdlr. mit Frau Gem. Gau-Odenheim

(Schluß im Hauptblatt.)





mit von der Partei sein: teils mit Absicht, teils aus Kurzsichtigkeit begünstigt sie das Anwachsen des Kapitalismus, und seit Singer die „Tagewacht“ angekauft hat und seit Heymann und andere dafür sorgen, daß die sozialdemokratische Politik in Stuttgart sich nicht zu weit von der Singerischen entfernt, wird die Sozialdemokratie in Württemberg zwar um die Mandate mit der Volkspartei kämpfen, und vor dem Volk den Radikalismus herauskehren, aber in der Kammer nie die volksparteiliche Politik ernstlich durchkreuzen; das paßt schon gar nicht zum süddeutschen Milieu, wo der Liberalismus Krethi und Plethi ist.“

Diese Äußerungen lassen erkennen, daß der Vorstand des Volksblattes sich gegenwärtig zur Läuterung im Fegfeuer befindet. Die Sachlichkeit ist aber noch ein Stückwerk tiefer geraten und man sucht mit persönlichen Ausfällen die eigene Schande zu verdecken. Wenn die Abgeordneten Mayer, Käß, Leibfried, Henning und Weg im Landtag sitzen, dann beziehen sie daraus keinen Geschäftsgewinn, für den Abgeordneten Gröber von der kapitalistisch-wachen Zentrumspartei aber wird in Heilbronn schon seit 10 Jahren ein Stellvertreter unterhalten, den Württemberg bezahlte muß! Der Artikel schließt mit einigen saltomortalen Trugschlüssen, die beweisen sollen, daß die Landwirtschaft unter der volksparteilichen Begünstigung des Verkehres mitleiden werde! Dabei muß das Blatt in einer leisen Anwendung von Wahrheitsliebe bekennen, daß auch die Volkspartei ihrerseits die Staatsbeiträge für die Landwirtschaft bewilligt hat! Wenn das den Lesern des Zentrumsblattes die Augen noch nicht öffnet, dann sind sie einer besseren Erkenntnis für immer verloren.

**Erfahrungsgeschäft und geistige Krüppel.** Wie man hört, haben sich die höheren Militärbehörden mit dieser Materie beschäftigt und sind zu einer vorläufigen Entscheidung dahin gekommen, daß nicht nur bei Leuten, die aus Hörschulen entlassen sind, sondern überhaupt auf die geistige Qualität der Auszubehenden sowohl bei dem Erfahrungsgeschäft, als auch in der Rekrutenzeit die größte Aufmerksamkeit setzen der Ärzte und des ausbildenden Personals zu richten sei, und daß die Mitwirkung der Schulen resp. der Lehrer, insofern sie Hinweise in der beregten Richtung zu geben vermögen, gern zu benutzen sei. Eine Entscheidung könne aber nur von Fall zu Fall geschehen.

**26. Deutscher Glasertag.** Im Stadtgartenaal in Stuttgart begann Sonntag vorm. der Verbandstag der deutschen Glasertinnungen, der aus allen Teilen Deutschlands sehr zahlreich besucht ist. Als Vertreter der Zentralstelle für Gewerbe und Handel wohnte Reg. Rat Dr. Behle den Verhandlungen bei; für die Stuttgarter Handwerkskammer war deren stellvertretender Vorsitzender Regieremister Häuhermann anwesend. Nach den üblichen Begrüßungsreden wurde in die Verhandlungen eingetreten, wobei zunächst Röhlich-Berlin den Geschäftsbericht zur Kenntnis brachte. Der Verband umfaßt hiernach zurzeit 31 Innungen mit 2931 Mitgliedern, außerdem 263 Einzelmitglieder. Die sonstigen Gegenstände der Beratungen betrafen in der Hauptsache innere Verbandsangelegenheiten. Zu erwähnen ist ein Antrag, der nach längerer Erörterung zum Beschluß erhoben wurde, wonach sofort alle vorbereitenden Schritte zur Gründung von Arbeitgeberverbänden für das gesamte Glasertgewerbe unternommen werden sollen. Ein weiterer Beschluß bezieht sich auf die Submissionsbedingungen, die für das Glasertgewerbe in zweckentsprechender Weise ausgearbeitet werden sollen.

**Stuttgart, 16. Juli.** Die beiden Standbilder König Karls und König Wilhelm I. wurden heute vormittag auf der König-Karlstraße in Cannstatt in Anwesenheit des Ministers des Innern v. Wischel feierlich enthüllt. Der Schöpfer der beiden Standbilder, Bildhauer Kiemlen über seine Kunstwerke mit einer kurzen Ansprache den staatlichen Behörden, worauf Minister Dr. Wischel in längerer Darlegung erwiderte, worin er betonte, daß die beiden trefflich gelungenen Standbilder ein Erinnerungszeichen bilden möchten für die regierungtreue Regierungsjahr der beiden Könige Wilhelm I. und Karl. Der Bildhauer erhielt die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

**Göppingen, 16. Juni.** Wie die Göpp. Ztg. hört, hat Präsident v. Mosthaf die Annahme der Landtags-Landidatur für den Bezirk Göppingen mit Rücksicht auf seine starke dienstliche Inanspruchnahme endgültig und grundsätzlich abgelehnt.

**Heidenheim, 16. Juli.** Am Sonntag hatten sich auf Einladung seitens der Deutschen Partei auf dem schon gelegenen Buigen bei Herbrechtingen eine große Anzahl national und freigesinnter Bürger und Bauern des Bezirks eingefunden um das Werk der Verfassungsreform zu feiern. Nach der Begrüßung der Versammlung durch Lehrer Borst erläuterte Otto Reinath-Stuttgart in klarer und sachlicher Weise das Verfassungsreformwerk unter Betonung, daß sämtliche Abgeordneten mit Ausnahme derjenigen der Zentrumsfraktion die Verfassungsänderung angenommen haben. Dr. Hege-Heidenheim sprach über die Stellungnahme unseres Landes zum Reich. An den König wurde folgendes Telegramm abgefaßt: „Eurer Majestät unserm geliebten König spricht die große Versammlung von Bürgern und Bauern des Bezirks Heidenheim, die, von der Deutschen Partei geladen, heute auf dem Buigen das Gelingen der Verfassungsreform feiert, mit ganzem Herzen warmen Dank und ihre Freude über dieses Werk aus. Wir sind uns alle wohl bewußt, daß wir das Gelingen neben der Einmütigkeit fast der ganzen Abgeordnetenkammer und dem schließlich erfreulichen und einstimmigen Entgegenkommen der Kammer der Standesherrn vor allem dem kraftvollen Eintreten Eurer Majestät verdanken. Sie gut Württemberg, alleweg! Heil unserm König!“ — Die Antwort des Königs lautet: „Seine königliche Majestät lassen für die im Namen der Versammlung auf dem Buigen ausgesprochenen anhänglichen und ergebenen Gefinnungen freundlich danken. Der Kabinettschef v. Gemmingen.“

**Hottweil, 16. Juli.** Der Schwarzwalddereiner hat nun erstmalig ein Landesfest abgehalten, das vom 14.—16. in unserer Stadt stattfand. Es waren etwa 200 Teilnehmer erschienen.

Am Samstag abend wurde in Stuttgart der wegen mehrfacher Betrügereien verfolgte Georg Wen-

zelburger von Wittlingen festgenommen. Bei der Festnahme machte er den Versuch, sich zu vergiften. Sofortige ärztliche Hilfe bewirkte, daß er sich außer Lebensgefahr befindet.

In Stuttgart wurde in der Nacht zum Sonntag ein Hausbursche in der Reinst. aus Anlaß von Streit- und Schlaghändeln in beide Schultern und in den Kopf gestochen. Der Täter ist ermittelt.

In Zimmernhau bei Tübingen ist bei einem Arbeits des Orts gegen Gomaringen zu gegessenen Moskrei- besitzer eingebrochen und ein größerer Geldbetrag in 20 Markstücken gestohlen worden. In der Nacht darauf versuchten die Diebe im Schulhaus einzubringen, sind aber verfrachtet worden.

In Wopfinger DM. Aeresheim ist in der Leimfabrik von Wegger Feuer ausgebrochen. Das Wohnhaus und ein kleiner Teil der Fabrik konnten gerettet werden.

Bei der Ausfahrt zum Sängertag am Samstag nach Perrenzierbach, kippte der von 22 Mann besetzte Gesellschaftswagen von Langenb. in der Nähe von Agerod um, wodurch 2 Mann schwer verletzt wurden. Die übrigen kamen mit leichten Verletzungen davon.

Dem sog. „Oberbauer“ in Hofst. Steig bei Weislingen kam letzter Tage ein Barbetrag von angeblich über 400 Mark abhanden und zwar stehen ein paar noch schulpflichtige Knaben im Verdacht, in das Bauernhaus eingestiegen zu sein und sich das Geld angeeignet zu haben.

**Gerichtssaal.**

**Berlin, 16. Juli.** Aus Breslau meldet die Volk. Ztg. Die Bresl. Ztg. teilt mit, daß die der Staatskasse zur Last fallenden Kosten im Prozeß des Majors a. D. v. Lander sich auf über 60 000 M. belaufen.

**Vermischtes.**

**Die Judenmehlei in Bielefeld.**

Ein Augenzeuge schildert einzelne Vorgänge, die sich einen Tag nach den Judenmehleien auf dem Bielefelder Bahnhof ereignet haben, in folgender Weise: Der Warschauer Schnellzug wird angemeldet. Das Bahnhofsgebäude und der Bahnhofssteig sind vom Militär besetzt. Der geräumige Wartesaal zweiter Klasse ist mit Offizieren angefüllt. Auf dem Platz vor dem Bahnhofsgebäude stehen Soldatenposten, berittene Kosaken galoppieren vorbei. Weiter auf dem Wege nach der Stadt ein Haufen sauerer Mitglieder des „Schwarzen Hunderts“ in Eisenbahnermäßen. Der Zug läuft ein. Drei jüdische Reisende werden von den Wachtposten durchgelassen. Kaum haben sie einige Schritte getan, als die falschen Eisenbahner sich auf sie stürzen, sie mit Lajjos einfangen und zu Boden zerren. Auf die hilflos Daliegenden regnet es Steine, Knüppel, Eisenstangen, bis sie sich in blutige Breimassen, die in ihrem Blute schwimmen, verwandelt haben. Zwei sind lautlos unter den Schlägen zusammengebrochen, der Dritte, der etwas stärker zu sein scheint, ist noch nicht tot und wälzt sich in einer Blutlache. Plötzlich weichen die Mörder zurück; ein Wachtposten nähert sich dem Toten. Der Soldat bleibt eine Weile über dem noch zuckenden Opfer der entmenschten Meuchelmörder stehen, schüttelt schließlich den Kopf und geht ohne ein Wort zu sagen auf seinen Posten zurück. Der Verwundete versucht mit der letzten Anstrengung seinen Kopf zu heben. Da tritt aus der zurückgewichenen Mörderbande ein zerlumpter großer Kerl hervor. Er schwingt einen gewaltigen Pfasterstein in seiner blutigen Faust. Der Stein faßt auf den Schädel des Unglückseligen, daß blutiges Gehirn ausspricht. Dieses geschieht vor den Augen, der im Wartesaal zweiter Klasse versammelten Offiziere, eines Priesters und noch einiger Reisenden (Christen), die mit Entsetzen das grausige Schauspiel verfolgt haben.

Nach einiger Zeit kommt ein Einspänner über die Straße gefahren. Die drei Leichen, die von den Mördern nochmals genau untersucht und betastet wurden, läßt der Kutscher auf. Die drei Missethäter auf dem Bahnhofsplatz werden mit gelbem Sand zugeschüttet. Unter den falschen Eisenbahnern entsteht ein lebhafter Wortwechsel. Die den Toten bei der letzten Revision geraubten Taschen und Portemonnaies gelangen zur Verteilung. — Und wieder dasselbe Bild: Wachtposten, vorüberreitende Kosaken, und im Hintergrund lauernde Mörder in Eisenbahnermäßen, bis der nächste Zug angemeldet wird, und wieder zwei jüdische Reisende, die von den wachhabenden Soldaten auf den Bahnhofsplatz durchgelassen werden, wo sie dasselbe Los erwartet, wie die drei vorherigen.

**Handel und Volkswirtschaft.**

**Reichsbank.** Am 1. August ds. Js wird in Stuttgart eine Reichsbankniederstelle eröffnet werden.

**Reichsbank.** Am 9. August ds. Js. wird in Menden (Bez. Arnberg) eine Reichsbankniederstelle eröffnet werden.

**Ueber den Rentieren Weinbau.** schreibt der Rent. Gen.-Anz. in einem Eingekant: „Indem zum heutigen Jahrgang die Bekämpfungsmittel der Krankheiten fast ganz versagen und somit ein Ertrag von Wein in den meisten Lagen als verunmöglicht zu betrachten ist und auch das Fruchtholz auf das nächste Jahr durch Abfall des Laubes nicht zur Reife kommt und daher das folgende Jahr ebenso einen Ertrag nicht liefern kann, ist der Weinbau bei uns auf dem Stadium der Unmöglichkeit angekommen. Wenn man die teuren Unterhaltungsarbeiten der Weinberge in Betracht zieht und wahrscheinlich auf eine Reihe von Jahren keine Erträge in Aussicht sehen, so besteht die Ueberzeugung, daß durch gründliche Kulturverbänderung, durch Anpflanzung von Frucht, Alee und Anlage von Bäumen, je nachdem die Lage sich dazu eignet, einigermaßen Abhilfe geschaffen werden könnte. In unseren Weinbergen sind vielfach mannhafte Holzwege und teilweise nur Wehwege vorhanden die für Kulturverbänderung ganz hinderlich sind. Es wäre deshalb sehr erwünscht, wenn von der Stadtbehörde Wandel durch Zulassungswege geschafft würde, da Betriebe ohne Ertrag auf die Dauer nicht gehalten werden können.“

**Vereinigter Aktienfabrik** von Gebr. Junghans und Thomas Haller AB. Schramberg, 13. Juli. In der heutigen Sitzung hat der Aufsichtsrat beschlossen, der am 11. Sept. zu haltenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. vorzuschlagen. Nach den Abschreibungen (242 822,06 M.) beträgt der Reingewinn 428 016,80 M. Nach Dotierung des Reservefonds und nach Abzug der Entlohnungen und Remunerationen verbleibt ein Betrag von 13 200 M. Nach den Berichten des Vorstands ist der Rückgang in dem Ergebnis auf das bisher andauernde Sinken der Verkaufspreise der Holzarten Böhmen und Rohmaterialpreisen zurückzuführen, welche Umstände insbesondere bei den billigen Schweinitzer

Mosenerleien nachteilig wirkten. In dem ersten Quartal des laufenden Betriebsjahres hat sich der Umsatz, der auch im Jahr 1905/06 beträchtlich gestiegen war, wiederum gehoben, und da gleichzeitig die längst vorhandenen Bestellungen innerhalb der Branche zu einer mäßigen Erhöhung der Verkaufspreise geführt haben, können die Aussichten für die nächste Zukunft als nicht ungünstig bezeichnet werden.

**Württ. Sattmanufaktur.** Heidenheim a. d. Brenz, 13. Juli. In der heute gehaltenen Sitzung des Aufsichtsrats wurde nach dem Antrag der Direktion beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. als Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs vorzuschlagen.

**Stuttgart.** Landesproduktionsber. Bericht vom 9. Juli. Mitgeteilt von dem Vorsitzenden Kom. Rat Fritz Kreglinger.) Fortgesetzt unglückliche Witterungsverhältnisse verzögern die Einheimung der Ernten überall und lassen trotz vorgerückter Jahreszeit nicht einmal ein annäherndes Urteil über den Ausfall der Quantitäten und Qualitäten zu; die Berichte der Exportländer lauten deshalb auch so widersprechend, wie selten zuvor. Das Angebot ist klein und zurückhaltend, die Forderungen erhöht sich gegenüber der letzten Berichtswoche um 10—30 Pfg. pro 100 Kilogramm, ohne jedoch bewirkt zu werden, weil der Absatz noch immer keine große Besserung aufweist. Tendenz ruhig aber fest. — Weizen notieren per 100 Kilogr. frachtfrei Stuttgart je nach Qualität und Vollerzeit: Weizen, württemberg. 90.00—90.00 M. fränkischer 90.00—90.00 M.; Rumänier 19.50—20.25 M., Ulla 20.50—21.25 M., Saganella 20.75—21. — M., Rostoff Kama 21.00—21.25 M., Kaplata 20.25 bis 21. — M., Amerikaner 20.75—21.25 M., Kernen, Unterländer 20. —, Dinkel 14—00.00 M. Roggen, württemberg. 17.50—18. — M. — Pfg., russischer 17 M. 75 bis 18 M. — Pfg., Oberwürttembergischer 17 M. 75 bis 18 M. 50 Pfg., russischer 18 M. 25 bis 19 M. — Pfg., Weizen, Kaplata 14 M. 50 Pfg. bis 14 M. 75 Pfg., Weizen 14 M. — Pfg. bis 14 M. 50 Pfg. — Donau leicht beschädigt 14 M. 60 Pfg. bis 14 M. 85 Pfg. Weizenpreise per 100 Kilogramm inkl. Sach: Weizen Nr. 0: 80 M. bis 81 M. Nr. 1: 28 M. 50 Pfg. — 29 M. 50 Pfg. Nr. 2: 27 M. — Pfg. bis 28 M. — Pfg., Nr. 3: 25 M. 50 Pfg. bis 26 M. 50 Pfg., Nr. 4: 23 M. — Pfg. bis 24 M. — Pfg., Suppengries 30 M. — Pfg. bis 31 M. — Pfg., Kleie 10 M. — Pfg. bis 10 M. 25 Pfg.

**Stuttgart, 14. Juli.** Schlagschilbmarkt. Ingetrieben Ochsen 82, Farren 679, Kalben 127, Küber 094, Schweine 414. Verkauf: Ochsen 29, Farren 43, Kalben 094, Küber 084, Schweine 358. Unverkauft: Ochsen 04, Farren 36, Kalben 33, Küber —, Schweine 66. Erlass aus 1/2 Kg. Schlachtgewicht. Ochsen: 1. Qual. ausgemästete von — bis — Pfg., 2. Qualität, von — bis — Pfg., Bullen: 1. Qualität, vollfleischige von 73 bis 75 Pfg., 2. Qualität, ältere und weniger fleischige von 72 bis 73 Pfg. Stiere und Jungstiere: 1. Qual., ausgemästete von 84 bis 87 Pfg., 2. Qual. fleischige von 83 bis 85 Pfg., 3. Qualität geringere von 80 bis 83 Pfg. Kühe: 1. Qual., junge gemästete von — bis — Pfg., 2. Qual., ältere von 67 bis 70 Pfg., 3. Qual., geringere von 49 bis 57 Pfg. Küber: 1. Qual., beste Saugküber von 85 bis 87 Pfg., 2. Qual., gute Saugküber von 81 bis 84 Pfg., 3. Qualität, geringe Saugküber von 77 bis 81 Pfg. Schweine: 1. Qual., junge fleischige von 87 bis 89 Pfg., 2. Qual., schwere fetts von 85 bis 87 Pfg., 3. Qual., geringere (Sauen) von 69 bis 61 Pfg. Verkauf des Marktes: mäßig belebt.

**Mannheim, 16. Juli.** Getreidemarkt. 81 Rtl. neuer Weizen, Bunka 100.00, 80 Rtl. Weizen, 81 Rtl. 100.00, 86 Rtl. Barletta März-April 100.00, 79 Rtl. La Plata Ungarisch 100.00, 80 Rtl. Plata Sem Franc. 100.00, 80 Rtl. Rosario Santa F. 100.00, Ulla 9 Bud 20 M. 131.00, Ulla 9 Bud 25 M. — 0.00, Ulla 9 Bud 30 M. — 0.00, Ulla 9 Bud 35 M. — 0.00 Ulla 10 Bud 100.00, — 0.00, neuer sum. Weizen 77/78 Rtl. 8 1/2 M. 132.00—100. — neuer rum. Weizen 78/79 Rtl. 8 1/2 M. 133.00, neue Nr. 2, hard Winter Ernte Jan.-Febr. 135/ — M. Weizen neue Ernte, Nov. Dez. 132. — Rtl. Roggen 9 Bud 10/15 M. 104.00, Rtl. Futtergerste 54/60 M. 100.00, Amerikanischer Weizen-Roggen 97.00, Plata-Weizen gelb, 8 M. 97.00—100. —, Nordruß. Hafer je nach Qualität M. 108.00 bis 130. — per 1000 Rtl. Alles ab Rotterdam.

**Münster, 14. Juli.** Offizieller Marktbericht des Vereins der Münsterer Hopfenkommissionäre. Wir haben diese Woche bei einer Gesamtzufuhr von 300 Ballen einen Umsatz von 803 Ballen; von letzteren sind etwa 450 Ballen zu 20—45 M., 300 Ballen zu 49—65 M., einige Pöschchen prima zu 70—80 M. gehandelt worden. Sogenannte Auspflüchthopfen und andere ganz geringe Hopfen erzielen 10—15 M. Abgehen von dem Vorräten der Kommissionäre ist der Preisstand sämtlicher Sorten ein sehr fester. Preise per 50 Kilogr. am 14. Juli: Gebirgshopfen, prima 50—55 M., Markthopfen, prima 40 bis 45 M., do. mittel 30—35 M., do. geringe 18 bis 25 M., Hallertauer, prima 70 bis 80 M., do. mittel 38—50 M., do. geringe 35 bis 38 M., Hallertauer Siegel, prima 75—80 M., do. mittel 45—60 M., Müschgründer, mittel 30—38 M., Bitterfelder, prima 60—70 M., do. mittel 30—45 M., do. geringe 20—30 M., Böhliche prima 70 bis 80 M., do. mittel 40—50 M., do. geringe 25—35 M., Spalter Land, leicht Lagen 30—38 M., Eisler, prima 50—65 M., do. mittel 40—45 M., Wosener, mittel 40—45 M. Für Auswahl aus Partien wird einige Mark. mehr bezahlt.

**Kurzer Getreide-Wochenbericht**

der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsraats vom 10. bis 16. Juli 1906.

Die noch unsicheren Ernteverhältnisse in Rußland und die Zurückhaltung der dortigen Exporteure haben im Ausland einen besorgniserregenden Eindruck hervorgerufen, den auch der günstige amtliche Erntebereich der Vereinigten Staaten nicht erheblich zu schwächen vermochte. Auch auf den deutschen Märkten war eine festere Stimmung unverkennbar, zumal der in den meisten Gegenden begonnene Roggen-Schnitt, namentlich in Südwestdeutschland, aber auch in Sachsen, Schleien und Polen durch Niederschläge gestört wurde. Während das Geschäft an deutschen Märkten angründlich guter Ernteschonungen und schwieriger Verwendung abfallender Qualitäten längere Zeit ruhig gewesen war, hat sich infolge des geringen Angebots während der letzten Woche etwas mehr Unternehmungslust gezeigt, der indes die Abgeber von Brotgetreide mit größter Vorsicht begannen. Besonders im Roggenhandel führte die Bereitwilligkeit der Wäbster zur Erhöhung ihrer Preisangebote zu, wenn auch bescheldenen Umständen in greifbarer und abzuladender Ware. Weizen war zwar weniger fest, immerhin aber durch die festere Stimmung am Weltmarkt und für Roggen beeinflusst, zumal auch hier die erschöpfsten Mühlenbestände eine Ergänzung erforderten. Inländischer Hafer wird in guter Qualität anbauend gut bezahlt, während sich die geringen inländischen und russischen Sorten nur schwer verkaufen lassen. In Reis und Futtergerste entwickelte sich ein recht befriedigendes Bedarfsgefühl zu teilweise erhöhten Preisen. Umsätze in Weizen sind bei knappen Vorräten unbedeutend. Der unbedeutende Nachlass verhindert trotz fehlenden Provinzangebots eine Besserung der Preislage für Weizenprodukte.

Es stellten sich die Getreidepreise am letzten Markttag in Mark pro 100 Kilogr. je nach Qualität, wobei das mehr (+) bzw. weniger (-) gegenüber der Vorwoche in (+) beigelegt ist, wie folgt:

|                 | Weizen  | Roggen  | Hafer   |
|-----------------|---------|---------|---------|
| Königsberg      | 180     | 145     | 160     |
| Danzig          | 188     | 143     | 168     |
| Stettin         | 182     | 149     | 171     |
| Bosen           | 184     | 149     | 176     |
| Breslau         | 183     | 153     | 174     |
| Berlin          | 182     | 155     | 183     |
| Magdeburg       | 178     | 159     | 180     |
| Halle           | 174     | 163     | 174     |
| Leipzig         | 178     | 146     | 176     |
| Potsdam         | 188     | 155     | 176     |
| Damoung         | 184     | 167     | 179     |
| Hannover        | 178     | 158     | 185     |
| Frankfurt a. M. | 189     | 166     | 170     |
| Frankfurt a. M. | 189     | —       | 182 1/2 |
| Mannheim        | 190 1/2 | 163 1/2 | 167     |
| Stuttgart       | 195     | 180     | 185     |
| Strasbourg      | 197 1/2 | —       | 185     |
| München         | 198     | 186     | 184     |

Bestmarktpreise: Weizen: Berlin September 177,50 (+1.—) Budapest Oktober 129,86 (+2.—) Liverpool September 149,35 (+2.15) New-York September 180,90 (+0.60). Roggen: Berlin September 155,25 (+1.50).

